

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 75 (1968)
Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Angehrn 70jährig

Am 5. September 1968 feierte Herr Hans Angehrn in Thalwil seinen 70. Geburtstag.

Sein grosses Fachwissen und seine reiche Erfahrung stellte er während 12 Jahren als Vorstandsmitglied der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und während 26 Jahren als Mitglied der Aufsichtskommission der Textiltiefenschule Zürich zur Verfügung. Auch heute wirkt er



noch erfolgreich mit im Vorstand des Verbandes schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten, in der Seidenpropaganda- und der TEXTILES-SUISSES-Kommission, wie auch als schweizerischer Delegierter bei der AIUFFAS und der Internationalen Seidenvereinigung.

Dem Vorstand des Vereins wirtschaftshistorischer Studien und dem Rotary-Club Thalwil gehört er seit deren Gründung an.

Seine Initiative, seine uneigennützige Unterstützung und grosse Risikofreude haben ihm die Hochachtung weiterer Kreise gesichert. Schon früh beschäftigte er sich mit den sozialen Problemen seiner Mitarbeiter und schuf aus eigener Initiative vorbildliche Sozialeinrichtungen.

Aber auch in verschiedenen öffentlichen Aemtern seiner Heimat- und Wohngemeinde Thalwil hat Herr Angehrn neben seiner angespannten Aktivität im eigenen Geschäft eine rege Tätigkeit entfaltet.

Möge es dem Jubilar vergönnt sein, noch während vieler Jahre als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Heer & Co. AG sowie den diversen Berufs- und Wirtschaftsorganisationen mit seiner grossen Begabung und Sachkenntnis beratend zur Seite zu stehen, daneben aber auch die nötige Entspannung und Erholung bei seinem geliebten Golfsport und auf der Jagd zu finden.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren dem bekannten Seidenindustriellen herzlich und danken ihm für sein erfolgreiches Wirken in führender Stellung in der Seidenweberei Heer & Co. AG, Thalwil, wie auch für seine grossen Verdienste innerhalb der zürcherischen Seidenindustrie.

Jubiläen

25 Jahre Vierer-Gemeinschaft Horgen

Mitten im 2. Weltkrieg, am 15. September 1943, haben sich die vier Textilmaschinenfabriken von Horgen ZH (Schweiz) — Grob, Schweiter, Stäubli und Vollenweider — zur Interessengemeinschaft «Die 4 von Horgen» zusammengeschlossen. Zweck der Gründung war die gemeinsame Präsentation der Produkte der Mitgliederfirmen. Sie wurde verwirklicht durch die Einrichtung eines gemeinsamen

Ausstellungssaales und die Herausgabe der Zeitschrift «Die 4 von Horgen».

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren den vier weltbekannten Unternehmen von Horgen zu diesem markanten Meilenstein und wünschen ihnen für alle Zukunft viel Glück und Erfolg.

Literatur

«Die 4 von Horgen» — die Zeitschrift der vier Textilmaschinenfabriken Grob, Stäubli, Schweiter und Vollenweider von Horgen — berichten im kürzlich erschienenen Heft Nr. 53 über «Zürich — Weltzentrum der Seide». Einleitend wird erwähnt, dass Zürich als Stadt der Banken, Industrie und Versicherungen weltbekannt ist. Weniger bekannt sei, dass Zürich seine Entwicklung zum bedeutenden Handels- und Industriezentrum weitgehend der Textilindustrie, besonders der Seidenindustrie, verdanke. In diesem, wie auch in den Kapiteln «Seide in Heimarbeit» und «Horgen — Klein-Lyon am Zürichsee» wird der Leser über die Entwicklungsgeschichte der Seidenindustrie am Zürichsee orientiert.

«Die 4 von Horgen — der Seide verbunden» ist nun derjenige Abschnitt, in dem die Entstehung der vier Firmen erläutert wird, und zwar im Zusammenhang mit der Seidenindustrie. Nachstehend sind je die einleitenden Sätze wiedergegeben:

«Die Mechanisierung der Textilindustrie rief nach tüchtigen Fachleuten, die es verstanden, die bestehenden An-

lagen zu warten, zu verbessern oder sogar neue Maschinen zu konstruieren. Einer dieser findigen Köpfe war Schlossermeister Heinrich Schrader, der 1854 in Horgen eine mechanische Reparaturwerkstätte eröffnete. Bei seinen Reparaturarbeiten in der einheimischen Industrie sah er, dass die Webereivorbereitung fast ausschliesslich in Handarbeit verrichtet wurde. Er baute daher Doublier-, Winde-, Schuss-, Zettel- und Trameputzmaschinen, die bald allgemein in Gebrauch waren. Sein Mitarbeiter, Jean Schweiter, übernahm 1894 das Unternehmen auf eigene Rechnung und erweiterte das Fabrikationsprogramm. — Samuel Vollenweider, der Gründer der gleichnamigen Aktiengesellschaft, eröffnete 1880 mit zwei Arbeitern eine Blattzahnmacherei. Seine Produkte wurden nicht nur in der einheimischen Seidenweberei benötigt, sondern fanden auch im benachbarten Ausland Absatz. Die Erfindung der ersten, automatisch arbeitenden Webelblätter-Bürstmaschine trug den Namen Vollenweider in alle Welt. Dies war der erste Schritt zur Weiterentwicklung einer bescheidenen mechanischen Werkstätte zur ansehnlichen, heute in der ganzen

Welt bekannten Textilmaschinenfabrik. — Anlass zur Gründung der Grob & Co. im Jahre 1891 war die patentierte Idee, aus grobem Eisendraht für Blattzähne feine und leicht bewegliche Webelitzen herzustellen. Die ursprünglich angezeifelte Erfindung von Julius Grob setzte sich bald durch. Bereits acht Jahre nach der Gründung hatte die Fabrik über zehn Millionen Flachstahl-Webelitzen hergestellt und zum grössten Teil im Ausland abgesetzt. — Aus den Bedürfnissen der Horgener Seidenindustrie entstand 1892 die heutige Firma Gebr. Stäubli & Co. Die einheimischen Webereien beklagten sich über die vielen Webfehler und Reparaturen, die ihnen eine Schaffmaschine ausländischer Herkunft verursachte. Da konstruierte und baute der 25jährige Kardenmacher Hermann Stäubli in seiner Freizeit die erste Dreizylinder-Schaffmaschine, die patentiert wurde. Das ermutigte ihn, zusammen mit Rudolf Schelling eine mechanische Werkstätte zu eröffnen, die dank der erfolgreichen Neukonstruktion bald vergrössert werden musste.»

Dieser historische Teil schliesst mit dem Abschnitt «Seidenzauber an der Zürcher Bahnhofstrasse» und zeigt auf, wie die Königin der Fasern, die Seide, unserer weltbekannten Avenue zu ihrer Ambiance verhilft.

Dem Verfasser dieser reich bebilderten kulturhistorischen Studie, Herrn Dr. R. Flüeler, sei herzlich gratuliert.

Anschliessend orientieren die vier Horgener Firmen über ihre Produkte. Die Sam. Vollenweider AG berichtet über das Entfernen der Schussfadenenden und Schlingfäden an Gewebekanten, die Grob & Co. AG über Lamellen, die Firma Gebr. Stäubli & Co. beschreibt ihre Gegenzug-Schaffmaschine LEZDRO System Stäubli, und die Schweiter AG befasst sich mit dem Thema «Umbaumöglichkeiten an der Präzisions-Kreuzspulmaschine KEK-PN». Hg.

«**Elégance Suisse**», die zweite Spezialausgabe der «Textiles Suisses», herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne, und zwar unter dem Patronat des Exportverbandes der schweizerischen Bekleidungsindustrie in Zürich, besticht durch ihr ausserordentliches Niveau. In ihrer aparten Aufmachung verkörpert sie höchste schweizerische Qualität.

In Schwarzweiss wie auch mit Farbaufnahmen werden in «Elégance Suisse» neue künstlerische Gestaltungswege beschritten. «Klassisch - vornehm, romantisch - verspielt, bunt - exotisch, futuristisch - frech» sind Aussagen, die das ganze Heft beherrschen. Von der Kinder- und Damengarderobe bis zur Herrenkleidung — gewoben, gestrickt und gewirkt wie auch bestickt — strahlt das Album schweizerisches textiles Schaffen im Sinne kultureller Betätigung aus.

Den Gestaltern, Jacques und Barbara Leutenegger und Redaktor Peter Pfister, sei zu ihrer vorbildlichen Leistung herzlich gratuliert. Hg.

«**Polyester — physikalische und chemische Eigenschaften**» — Als erste einer in Arbeit stehenden Reihe technischer Broschüren verliess kürzlich «Polyester — physikalische und chemische Eigenschaften» die Druckerpresse. Die von der Viscosuisse herausgegebene Schrift vermittelt viele erreichbare und erarbeitete Daten und Zahlen über die Polyesterfaser, angefangen bei einer kurzen geschichtlichen Würdigung über das Fabrikationsschema bis hin zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften. Spezifisches Gewicht, Festigkeit, Dehnbarkeit, das elastische Verhalten und viele weitere physikalische Eigenheiten ergeben zusammen mit dem chemischen Verhalten gegenüber Umwelteinflüssen ein rundes Bild, das von Angaben über physiologische und biologische Eigenschaften noch ergänzt wird. Die Broschüre wird auf Anfrage allfälligen Interessenten gerne kostenlos zugestellt. (Marketing-Abteilung, Viscosuisse, Emmenbrücke.)

«**Die Praxis des Rauhens**» — Von Rudolf Steidl. DIN A 5 Querformat, 166 Textseiten, 95 Bilder, 75 Tabellen, Preis

DM 19,80. Verlag Melliand Textilberichte, D-6900 Heidelberg 1.

Ein Melliand-Standardwerk über alle Fragen der Rauherei, Wirkungsweise der Rauhaschinen, Fehler in Rauhaschinen und viele andere Probleme auf diesem Gebiet. Unentbehrlich für Betriebsleiter, Rauhereimeister sowie zur Ausbildung des fachlichen Nachwuchses.

Das Rauhen von Geweben, einer der heikelsten Arbeitsgänge in der Textilveredlung, ist bisher ausser in wenigen kleinen, heute weitgehend veralteten Werken in gelegentlichen Einzeldarstellungen in Textilzeitschriften behandelt worden. Ein modernes, ausführliches Fachbuch fehlte jedoch in der Textilliteratur. Diesen Mangel beseitigt dieses neue Fachbuch. Der Verfasser steuert drei Ziele an: Dem Betriebsleiter soll das Buch eine Hilfe sein, die Konstruktion einer zum Rauhen bestimmten Ware nach qualitativen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten festzulegen. Der Rauhereimeister soll mit den das Rauhen beeinflussenden Faktoren und mit den Massnahmen zur Vermeidung von Fehlern bekanntgemacht werden. Dem Fachnachwuchs soll die Abhandlung als Leitfaden und Nachschlagewerk dienen.

Die 30 Kapitel des Buches befassen sich mit den Rauhereimaschinen, Rauhasfall, seiner Abhängigkeit von Feuchtigkeit, Appretur, Chemikalien und der chemischen Behandlung der Rohware, dem Bleichen und Färben, dem Garn, der Kett- und Schussdichte, der Bindung usw.

Das Fachbuch «Praxis des Rauhens» gehört in die Bibliothek jedes Textilfachmannes.

«**Standort und Struktur der Baumwollindustrien in den EWG-Staaten**» — Von Dipl.-Volkswirt Dr. Wolfgang Rothe, Forschungsstelle für allgemeine und textile Marktwirtschaft an der Universität Münster. 136 Seiten, 43 Abbildungen, 52 Tabellen, 19 Anlagen, DM 71,80. Westdeutscher Verlag Opladen.

Seit der Gründung des Gemeinsamen Marktes ist ein Jahrzehnt vergangen. Es ist somit an der Zeit, im Rahmen internationaler Vergleiche die industriellen Entwicklungsverläufe seit der Schaffung der Wirtschaftsgemeinschaft nachzuzeichnen. Dabei können im Hinblick auf die angestrebte wirtschaftliche Harmonisierung insbesondere diejenigen Industrien ein besonderes Interesse beanspruchen, die sich nicht auf eine expansive Nachfrage stützen können und demnach nicht zu den typischen Wachstumsindustrien zählen, wie es bei der westeuropäischen Textilindustrie generell der Fall ist. Aus den vielfältigen Erscheinungsformen dieses Industriezweiges wird für die Untersuchung die — heute noch so genannte — Baumwollindustrie ausgewählt, der in allen Vergleichsländern die grösste Bedeutung in diesem Industriebereich zukommt.

In Form einer zeitlichen als auch räumlichen Gegenüberstellung werden die Entwicklungstendenzen der einzelnen Fachsparten der Baumwollindustrie anhand verschiedener Beobachtungsmerkmale sowohl auf der Input- als auch auf der Output-Seite verfolgt. Die dabei gewonnenen Ergebnisse stützen sich auf ein — im Anhang enthaltenes — umfangreiches Datenmaterial. Sie werden durch eine Vielfalt von Graphiken veranschaulicht.

«**Kann eine umfassende Sozialversicherung alle ärztlichen Dienstleistungen garantieren?**» — Von Prof. Dr. Hans Birkhäuser, Basel. Nr. 43 «Stimmen zur Staats- und Wirtschaftspolitik», Separatdruck aus der Zeitschrift «Schweizer Monatshefte». Herausgeber: Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (Wirtschaftsförderung).

Der Verfasser legt in knapper und klarer Form einen Katalog der wichtigsten, das Verhältnis Arzt/Patient berührenden Begriffsbestimmungen vor. In einer Gegenüberstellung der freien persönlichen Beziehung zwischen Arzt und Patient und des integralen staatlichen Medizinaldienstes mahnt er zur Besinnung auf das Unerlässliche im Medizinalwesen, nämlich auf die Sicherstellung jener

Medizinaldienste, die einer wirklichen Notwendigkeit entsprechen. Gleichzeitig ruft er dazu auf, im Zuge der Bemühungen um eine Verbesserung der Krankenversicherung «von den Zänkereien um eine illusionäre Totalversicherung» loszukommen. Die Arbeit bildet einen wertvollen Beitrag im Zusammenhang mit der zunehmenden Aktualität gewinnenden Diskussion um die Revision des schweizerischen Krankenversicherungswesens.

«Statistische Kontrollmethoden in der Textilindustrie» —

Von Dipl.-Ing. Ludwig Klemm, Dipl.-Math. Hans-Joachim Riehl, Ing. Heinz Siegel und Dipl.-Ing. Werner Troll. Dritte erweiterte und verbesserte Auflage 1968. 415 Seiten mit 130 Abbildungen, 13 Tabellen und 15 Diagrammen, 14,7 × 21,5 cm, Halbgewebereinband, DM 16,—. VEB Fachbuchverlag Leipzig.

Das Buch vermittelt die Grundlagen der mathematischen Statistik und ihre Anwendung bei der Qualitätskontrolle in der Textilindustrie. In die dritte Auflage wurden weitere Beispiele aufgenommen und der Text nach dem neuesten Stand überarbeitet. In einem neu eingefügten Abschnitt werden erstmalig praktische Beispiele aus dem Bereich der Textilveredlung gebracht. Das Kapitel über Auswerten von Versuchen erfuhr eine grundlegende Ueberarbeitung. Ferner wird bei Behandlung der Stichprobenpläne auch auf Stichprobenpläne für messende Prüfung eingegangen. Diese neue Auflage ist offiziell als Fachschul-Lehrbuch empfohlen.

Leserkreis: Meister, Techniker, Gütekontrolleure, Ingenieure aller Zweige der Textilindustrie, Studierende an Hoch- und Fachschulen.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Fisba-Stoffels Taschentuch AG, in St. Gallen, Herstellung und Vertrieb von rohen, ausgerüsteten und konfektionierten Geweben usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Martin Fritsche, von Appenzell, in St. Gallen.

RES, Renate und Ernst Schweizer-Blättler, in Bülach. Unter dieser Firma sind Renate Schweizer, geb. Blättler, und deren Ehemann, Ernst Schweizer-Blättler, beide von Schönholzerswil TG, in Bülach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1968 ihren Anfang nahm. Fabrikation von und Handel mit Messgeräten. Winterthurerstrasse 24.

Meierhofer AG, in Schwanden. Mit Statuten vom 11. Juni 1968 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Waren aller Art, besonders mit Textilmaschinen, Zubehör zu solchen und Textilprodukten; Beteiligung an andern Unternehmungen; Erwerb und Verwertung von Patenten sowie Vergebung von Lizenzen und ähnlichen Rechten. Das Aktienkapital beträgt 100 000 Franken. Dem Verwaltungsrat gehören an: Walter Trümpp, von Ennenda, in Wetzikon ZH, als Präsident, und Erich Hans Hefti, von und in Schwanden, als Mitglied. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Im Herren.

Schoch-Wernecke AG, in Stäfa, mechanische Treibriemen-, Schlauch- und Gurtenweberei usw. Neu ist mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden: Gertrud Nauer, von Zürich, in Stäfa. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Traude Müller, von Belp, in Stäfa.

Arova Lenzburg AG, in Lenzburg, Fabrikation und Verkauf aller Arten von Seilerwaren und verwandten Artikeln. Kollektivprokura ist erteilt worden an Erwin W. Pfister, von Trubschachen, in Niederlenz. Er zeichnet mit je einem andern Unterschriftsberechtigten. Die Prokura von Ernst Witschi ist erloschen.

Triumph Intertrade AG, Zurzach, in Zurzach, Handelsgeschäfte aller Art, insbesondere mit Artikeln der Miederwaren-, Frottierwaren- und Badeartikelbranche usw. Dr. Heinrich Walti, nunmehr in Zurzach wohnhaft, ist zum Direktor ernannt worden. Er führt jetzt Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen.

Heberlein & Co. AG, in Wattwil, Betrieb einer Textildruckerei usw. Die Prokuren von Pierre Bremer und Ernst Weiss sind erloschen. Dr. Fritz Lorenz wurde zum Direktionspräsidenten ernannt; er ist nicht mehr Direktor, bleibt aber weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Die bisherigen Vizedirektoren Ludwig Bernauer, Hans O. Borst und Friedrich Dannecker wurden zu Direktoren ernannt und führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Der Prokurist Markus Cappis ist nun Vizedirektor und führt Kollektivunterschrift zu zweien. Ebenfalls zum Vizedirektor wurde Rolf Oswald ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Wolfgang Heberlein führt

anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Marius Paul, von Oesterreich, in Ebnet-Kappel; Rudolf Schatzmann, von Windisch und Bern, in Ebnet-Kappel, und Peter Rudolf Wasmer, von Zürich und Brugg, in Uznach.

Verband der Schweizerischen Textil-Veredlungs-Industrie (VSTV), in Zürich 2, Genossenschaft. Alfred Raduner, Dr. Paul Hofmann und Dr. Willy Ernst sind aus der Verwaltung ausgeschieden. Neu sind mit Kollektivunterschrift in die Verwaltung gewählt worden: Dr. Andreas Raduner, von St. Gallen, in Horn; Werner Frey, von Berneck und Richterswil, in Richterswil, und Dr. Walter Brunner, von und in Thalwil. Präsident Dr. Gustav Hiltbold zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Mitglieder der Verwaltung.

Hopf Textil AG, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. März 1968 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Textilrohstoffen, Garnen und verwandten Artikeln; Uebernahme von Vertretungen. Dem Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern gehören an: Dr. Alfred Hopf, von und in Basel, Präsident mit Einzelunterschrift; Hans Schäublin, von Oberdorf (BL), in Binningen, Delegierter und Direktor, und Dr. Rudolf Rieder, von Basel, in Reinach (BL), beide mit Unterschrift zu zweien. Prokura wurde erteilt an Fritz Glaser, von und in Binningen, Peter Meier, von Gempfen, in Basel, und Adolf Staub, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

Gherzi Textil Organisations AG, in Zürich 1, technische und wirtschaftliche Organisation und Reorganisation von Unternehmungen der Textilindustrie usw. Die Prokura von Karl Susok ist erloschen. Zum geschäftsleitenden Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Angelo Camilotti, italienischer Staatsangehöriger, in Sorengo TI. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift ist ernannt worden: Herbert Richter, deutscher Staatsangehöriger, in Reutlingen (Deutschland); er zeichnet ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit je einem geschäftsleitenden Direktor.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen, Fabrikation von und Handel mit Apparaten und Zubehör für die Textilindustrie usw. Niklaus Dürst, Mitglied des Verwaltungsrates, führt neu Kollektivunterschrift zu zweien.

Namensänderung

Der Verband Schweizerischer Hanf- und Jute-Industrieller teilt mit, dass als Folge der enormen Zunahme der Verarbeitung von Chemiefasern bei seinen Mitgliedern der bisherige Name des Verbandes nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen entspreche. Die Generalversammlung vom 11. Mai 1968 hat deshalb mit sofortiger Wirkung eine Aenderung in **Verband Schweizerischer Bast- und Chemiefaser-Industrieller (VSBC)**, vormals Verband Schweizerischer Hanf- und Jute-Industrieller, beschlossen.